

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Heute, den 5ten: Preziosa. Hr. Spikeder, Pedro als letzte Gastrolle.

Sonntag, den 5ten: der Freischütz.

Im Monat Juli fanden 2 Abstellungen statt und zwar eine wegen Krankheit der Mad. Desorient und eine wegen spätern Eintreffens des Herrn Spikeder.

Anzeige. Der Griechenverein zu Dresden hat zum Besten der Griechen „Beiträge zur Geschichte der Unterstützung Griechenlands“ herausgegeben, welche für jeden Freund dieses unglücklichen Volkes und der leidenden Menschheit überhaupt vom höchsten Interesse sind. Das Heft kostet 8 Gr. und mit Vergnügen werde ich Bestellungen auf die erschienenen 2 Hefte annehmen und befördern.
D. Schellwich, Petersstraße Nr. 37.

Anzeige. Denjenigen Mitgliedern der Leichen-Commune der neun vereinigten Handwerke, welche zeither mit einigen Einzahlungen deshalb zurück geblieben, weil die höchste Confirmation der neuen Artikel, durch unerwartete Hindernisse, sich verzögert, halte ich mich verpflichtet, andurch bekannt zu machen, daß die allerhöchste Confirmation am 21sten vorigen Monats erfolgt, der Abdruck der bestätigten neuen Artikel des ehesten vollendet seyn wird und die Bücher, von dem Anfang des künftigen Monats an, zur Abholung für die Mitglieder, bei mir bereit liegen werden. Leipzig, den 1. August 1827.

Johann Georg Jacob Simon, z. B. Inspektor der Commune.

C. G. P e t e r

hat seine Papierhandlung von heute an in das Thomaskäßchen, das erste Gewölbe, rechts vom Markt herein, verlegt. Leipzig, den 26. Juli 1827.

G e w ö l b e - V e r ä n d e r u n g.

Meine Droguerei- und Farbhandlung ist von heute an aus dem bisherigen Lokal, in die Reichstraße Nr. 398, zwischen Kochs Hofe und dem Böttchergäßchen verlegt, welches ich meinen werthen Geschäftsfreunden mit der ergebenen Bitte anzeige, mich auch in meinem neuen Lokale mit ihren schätzbaren Zutrauen zu beehren und mich mit ihren gütigen Zuspruch zu begünstigen. Leipzig, am 31. Juli 1827.
Carl Schäffer.

Verkauf. Rothen und weißen Franzwein die Flasche 4, 5 und 6 Gr., so wie mehrere feine Sorten Franken-, Rhein-, französischen und spanischen Wein, Champagner, Rum, Bischoff und Bischoff-Extrakt, empfiehlt zu den möglichst billigsten Preisen
E. S. Günz, Petersstraße Nr. 37.

M a c u l a t u r - V e r k a u f.

Auf allerhöchsten Befehl soll eine Parthie abgethane Acten und Rechnungen, 20 und etliche Centner haltend, als Maculatur verkauft werden.

Kauflustige können diese größtentheils gut gehaltenen Papiere in meiner Expedition am Thomaskirchhofe, im Amthause parterre, von heute bis zum 18. dieses Monats ansehen und ihre Gebote eröffnen. Am letztgenannten Tage sollen sie demjenigen, der das Meistgebot gethan hat und sofort Zahlung, halb in Conventionsgelde und halb in Cassenbilletts, leistet, überlassen werden.

Zu gleicher Zeit und unter gleichen Bedingungen stehen auch eine Parthie Einbände von starker Pappe, welche für Buchbinder oder Papparbeiter brauchbar seyn dürften, mit zu verkaufen.

Die Anmeldungen der Kaufsliebhaber werden jedoch bloß Nachmittags von 2 bis 6 Uhr erbeten. Leipzig, den 1. August 1827.

Der Kreissteuereinnehmer Klemm.